Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2020

1. Vereinsjahr 2020

2020 – Was für ein Jahr. Wer hätte das anfangs gedacht, dass uns alle ein einziges Thema derart dominieren wird. Aber nun ja, was blieb uns anderes übrig. Von heute auf morgen wurde das Land stillgelegt. Wie sollten wir als Krippe reagieren? Auch schliessen? Geöffnet bleiben? Wenn letzteres, mit welchen Vorkehrungen? Welchen Plan B haben wir für den Fall einer Infektion? Wie finanzieren wir den Betrieb, bekommen wir die Betreuungskosten? Melden wir Kurzarbeit an? Schutzmasken gab es (noch) keine, WC-Papier hatten wir zum Glück genug. Viel gab es zu besprechen und zu klären. Die Vorstandssitzungen fanden plötzlich wöchentlich statt nur alle 6-8 Wochen statt, nur noch online statt wie bisher live. Aber irgendwie haben wir es geschafft. Ein grosses Lob geht hier an das gesamte Sennhofteam. Sie jonglierten zwischen Notbetrieb, Isolation sicherheitshalber, ständige Unsicherheit, alternative Aufgaben während des Lockdowns, etc. Genauso danken wir allen Sennhoffamilien für die stete Unterstützung und den regelmässigen Eingang der vollen Betreuungskosten. Umso mehr freuten wir uns, dass wir im Sommer die ungenutzen Betreuungskosten dank der kantonalen Ausgleichszahlungen zurückerstatten konnten. Gerade noch mal gut gegangen. Und auch die Mitgliederversammlung konnten wir als Kombination von Live-Gästen und online-Teilnehmern gut durchführen.

Vorbei war das Corona-Jahr nach dem ersten Lockdown damit aber noch lange nicht. Das „Damoklesschwert“ einer Krippeninfektion ist nach wie vor vorhanden. Ein Mix aus Luftreinigern, Gesichtsschilden, Masken, Desinfektion und Abständen hat aber bisher gut funktioniert. Toi toi toi, dass wir das so halten können und die Kinder in einem möglichst normalen Alltag gut im Sennhof aufgehoben sind.

Interessant war während des grossen Lockdowns die allgemeine Erkenntnis, dass die Kinderkrippen systemrelevant sind. Wenn keine Grosseltern für die Kinderbetreuung herangezogen werden dürfen und trotzdem eine Art Berufsleben mit Homeoffice und Co, sind Institutionen wie die Kinderkrippen unerlässlich. Und das für alle Familien und nicht nur für alleinerziehende Eltern, wie noch vor wenigen Jahren erklärt wurde.

Was mich persönlich am meisten freut, dass wir es trotz aller Randbedingungen hinbekommen haben, den Teil des Krippengrundstücks vor dem oberen Eingang so aufzubereiten, dass die Kinder hier einen weiteren Aussenbereich nutzen können. Es war ein schöner Tag mit vielen fleissigen Helfern, Eltern wie Kinder. Der alte Boden wurde sorgsamst von Grünzeugresten befreit, eine Trockenmauer wurde gesetzt, Stufen gebaut etc. Ein richtig schöner, geselliger Anlass. Tut gut…..

So bleibt uns jetzt nur noch, auf eine baldige Besserung der Situation im aktuellen Jahr 2121 zu hoffen. Ich freue mich auf jeden Fall schon jetzt auf die geplante Renovation des Kellers. Helfer sind stets willkommen!
Axel Volkwein, Präsident

2. Bericht über den Krippenbetrieb

Wer hätte Anfangs 2020 daran gedacht, dass das Jahr so speziell werden würde und so vieles verändern würde? Ich konnte es mir Anfangs nicht vorstellen und war im Januar und Februar vollauf damit beschäftigt, mich darauf einzustellen, dass wir uns von unserer Berufsbildnerin und Co-Gruppenleiterin Patricia verabschieden werden müssen und eine neue Betreuungsperson für die Gruppe Farfallina zu suchen. Und kaum hatte Stephanie, unser neues Teammitglied Fuss gefasst bei uns, ging die ganze Corona-Geschichte auch schon los. Der Lockdown ab Ende März war der erste grosse Einschnitt für uns. Plötzlich kamen nur noch sehr wenige Kinder in den Sennhof. Alles musste sehr genau geplant werden, wann kommen welche Kinder, um welche Zeit genau werden sie abgeholt? Wie machen wir das, damit nicht zu viele Eltern auf einmal hier stehen um ihre Kinder zu bringen, oder abzuholen? Was für Sicherheitsvorschriften gelten neu und was entscheidet der Bundesrat heute? Wie es wohl all den Kindern geht, welche schon seit ein paar Wochen nicht mehr zu uns kommen? Und wie geht es den Eltern mit Homeoffice und Kinderbetreuung?

Nebst diesen Turbulenzen konnten wir diese ganz besondere Zeit für unsere interne Weiterbildung sehr gut nutzen. Das ganze Team las sich in der Homeoffice-Zeit in den Orientierungsrahmen ein und ins Thema Bildungsbereiche. Im Mai informierten wir uns an einer internen Weiterbildung über das neu Gelernte und besprachen, wie wir im Sennhof damit umgehen möchten. Habt ihr es als Eltern mitbekommen, dass das Thema Bildungsbereiche inzwischen Fuss gefasst hat im Sennhof? Jedes Teammitglied widmet sich 1-2 Bildungsbereichen und stellt für und mit den Kindern entsprechendes Material zur Verfügung. Zu jedem Bildungsbereich gibt es ein Informationsblatt für die anderen Teammitglieder und interessierte Eltern. Bestimmt habt ihr solche in unseren Räumen auch schon entdeckt? Und falls nicht, achtet euch das nächste Mal ganz bewusst darauf, oder fragt beim Team nach. Sie geben ganz bestimmt gerne Auskunft.

Pädagogische Qualität ist uns nach wie vor sehr wichtig und wir arbeiten laufend daran. Aktuell setzen wir uns mit „Raumgestaltung- und Materialauswahl“ auseinander und haben dazu ein Papier für die pädagogische Konzeption verfasst. Das Papier wird nun in der Praxis auf Herz und Nieren überprüft und das Geschriebene im Alltag umgesetzt. Unterstützt hat uns in diesem Prozess auch die „Qualitätsinitiative in der familienergänzenden frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung im Kanton Zürich“. Ulrike Kleefeld hat uns 4 Mal als Coach begleitet. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für deine Unterstützung!

Personal

Anfang Januar startete Alexandra nach ihrem längeren Mutterschaftsurlaub wieder bei uns im Sennhof. Wir sind sehr happy, sie wieder bei uns im Team dabei zu haben!

Ende Februar reiste Patricia weiter und verabschiedete sich vom Sennhof. Wir bedauerten das sehr, konnten aber ihre Motivation von einem kürzeren Arbeitsweg und einer neuen Verantwortung als Standortleitung in einer Krippe gut verstehen. Wir führten viele Bewerbungsgespräche und suchten nach der richtigen Person für unser Team. Als wir uns schon fast darauf eingestellt hatten, dass wir die offene Stelle nicht sofort besetzen können, erschien Stephanie auf unserem Bewerbungsbildschirm. Vom ersten Moment an war sie uns allen sehr sympathisch und auch das Gespräch und der Probearbeitstag bestätigte unser gutes Gefühl und es freute uns riesig, dass es auch ihr so erging. Stephanie hat sich sehr schnell bei uns eingelebt, hat sich schon ganz viel Wissen angeeignet und mit viel Freude die Berufsbildung bei der Gruppe Farfallina übernommen.

Eine weitere Veränderung bahnte sich schon eine Weile an und wuchs in Melanies Bauch heran. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahmen wir deshalb im Sommer Abschied von Melanie. Wir freuten uns riesig über den Familienzuwachs und durften sie und ihre Tochter Dahlia auch schon als Besucherin bei uns begrüssen! Auch die Kinder haben grosse Freude, wenn die beiden im Sennhof auf Besuch kommen.
Wir sind alle glücklich darüber, dass Seraina im Sommer ihre Ausbildung erfolgreich beendet hatte und mit viel Freude und Engagement in die Fusstapfen von Melanie getreten ist.

Von Oktober bis Dezember hat Léo Thoma bei uns ein Kurzpraktikum absolviert um seine Lernziele für den Kleinkindbereich zu verfolgen. Léo absolviert in der schulergänzenden Tagesbetreuung Birmensdorf seine Ausbildung zum Fachmann Betreuung Kind.

Weiterbildung im Team

Nadja und Stephanie haben den Onlinekurs für das Berufsbildner-Computerprogramm (E-Pack) gemacht und sich in Bildungs- und Lerngeschichten weitergebildet. Stephanie hat den Berufsbildnerkurs absolviert.
Die interne Weiterbildung zum Thema Bildungsbereiche haben alle Teammitglieder besucht.

Im August haben wir uns in Feuerlöschkünsten geübt.
Sandra hat das Branchenzertifikat Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Vorstand

Der Vorstand war auch 2020 wieder sehr aktiv! In einer intensiven Retrait haben sie sich mit den Aufgaben des Vorstandes und den Kompetenzbereichen Krippenleitung-Vorstand auseinander gesetzt. Unterstützt hat sie dabei ein Coach.
Eine arbeitsintensive und sehr aktive Aktion war die Gartengestaltung, welche Axel und Jörg zusammen mit den Eltern und Burkis Gartenbau umgesetzt haben. Jetzt können wir mit den Kindern den vorderen Teil des Grundstückes ebenfalls nutzen, das ist richtig toll!

Der Vorstand vom Verein Kinderkrippe Sennhof leistet unentgeltlich wertvolle Arbeit für die Kinderkrippe. Wir haben im Durchschnitt alle 6 Wochen eine Sitzung um alles Wichtige zu besprechen. Danke, dass ich immer auf euch zählen kann!

Axel Volkwein

Gabi Stampa

Christine Limacher

Jörg Evertz

Doris Schurtenberger

Stille Helfer

Ein herzliches Dankeschön an

- Katia Leiendecker, welche für uns die Buchhaltung macht;
- Rosalina Da Rocha für die Reinigung der Krippe;

Ein grosses Danke gilt auch unserem Aushilfspersonal, welches immer wieder spontan bei uns einspringt:

- Olivia Husin
- Kerstin Messikommer
- Stephanie Wild

Stephanie Wild wurde im Oktober Mama. Herzlich Willkommen auf dieser Welt, kleiner Valentin :-)

Wir sind froh, dass es euch gibt!

Sandra Bachmann, Krippenleiterin

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

Wir waren in diesem Jahr eine sehr lebendige Gruppe. Viel Bewegung und Zeit fürs freie Spiel standen im Fokus. Dazu nutzten wir unsere abwechslungsreichen Gruppenräume, die Natur in der nahen Umgebung und unseren Garten. Der Garten wurde nach dem Umbau von fleissigen Helfern zum Entdeckungsparadies. Die Gruppenräume haben wir in der ersten Hälfte des Jahres umgestellt. Dies ermöglichte den Kindern, neue Spielideen zu entwickeln.

Wir als Team setzten uns mit dem Thema Bildungsbereiche auseinander. Wir bildeten uns anhand von Theorie und Sitzungen weiter. Danach ging es ans Umsetzen des Gelernten.

So entstanden in unseren Gruppenräumen immer mehr Bildungsecken. Die Kinder zeigten grosses Interesse an den neuen Materialien. Von klein an lernen die Kinder und sind neugierig darauf, möglichst viel über ihre Umwelt zu erfahren. Wir als ErzieherInnen sollten den Kindern ein solides Fundament für späteres Wissen schaffen. Neben der sprachlichen Bildung und den Grundkenntnissen in Mathematik und Technik, gehören zu den Bildungsbereichen auch die Bildung über den eigenen Körper, Bewegung, Gesundheit oder Natur und Umwelt, Kunst und Musik.

Es entstand ein Bewegungswürfel, einen Jahreszeiten – Kreis, Vorlagen um Steine zu legen, Ärztekoffer- Nische, Briefkasten für interne Post, Kasperlitheater, Weltkarte und noch vieles mehr.
Zu jedem Angebot gibt es einen Begleitzettel mit den wichtigsten Kompetenzen, welche die Kinder erwerben können. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Bildungsbereiche.

Nebst den Bildungsbereichen arbeiteten wir an dem Projektthema von Festina. Wir thematisierten unseren Körper, unsere Familien und Freunde, unsere Gefühle und hatten Spass am Abschlussabend mit viel Bewegung, singen, Körper mit Kreide auf die Strasse zeichnen und natürlich dem spannenden Film über uns. Davon erzählen die Kinder noch heute.

Fasnacht, Ostern, Samichlaus, Advent und Weihnachten wurden zum Anlass von Projekten, Bastelarbeiten, Geschichtenerzählen, Lieder singen und noch Vielem mehr. Auch Fingerverse wurden gegen Ende des Jahres rege erzählt.

Leider mussten wir uns in diesem Jahr von Melanie verabschieden. Der Abschied kam früher als geplant. Doch wir hatten viel Unterstützung von Olivia, Kerstin und Ivana. Herzlichen Dank!

Trotz einigen Einschränkungen hatten wir ein lehrreiches, intensives, lustiges und fröhliches 2020!

Die Sprüche und Ideen der Kinder zaubern uns ErzieherInnen oft ein Lächeln auf die Lippen!

Nadja, Co-Gruppenleitung Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Nach den erholsamen Weihnachtsferien, ging es im Januar wieder mit viel Elan und Engagement weiter bei uns auf der Gruppe Farfallina. Die Kinder waren voller Energie und hatten viele schöne Erlebnisse von ihren Ferien zu erzählen. Voller Begeisterung und Stolz berichteten sie von ihren Geschenken und Erlebnissen. Im Februar kam dann schon der Rückschlag da Corona auch die Schweiz nicht verschonte. Ab da an bestimmte Corona unseren Krippenalltag. Der ganze Sennhof musste neue Hygienemassnahmen auf die Beine stellen und diese umsetzen. Es war für alle eine sehr herausfordernde Zeit. Es war aber nicht alles schlecht. Das gründliche Händewaschen war ein wichtiges Thema, wo wir gemeinsam mit den Kindern perfektioniert haben. Wir haben uns jedoch nicht die Fasnacht verderben lassen und verjagten die bösen Geister mit verrückten Kostümen und lauter Guggenmusik. Die Kinder waren wie jedes Jahr inspiriert und mit Herzblut dabei sich in andere Rollen zu begeben. Es wurde geschminkt gelacht und getanzt im Sennhof. Im März hat uns dann Patricia verlassen, da ihr der Arbeitsweg von Stansstad nach Birmensdorf einfach zu weit war. Sie hat mit mir zusammen die Gruppe Farfallina geleitet. Kurz darauf kam Steffi zu uns und übernahm die Stelle von Patricia. Steffi hat sich sehr schnell integriert und sie wurde von allen sehr gut aufgenommen. Ich glaube für sie war der Sennhofstart auch nicht gerade leicht während dieser verrückten Zeit. Während des ersten Lockdown sind viele Kinder zuhause geblieben und der Sennhof war eine Zeitlang fast unheimlich ruhig. In dieser Zeit waren wir damit beschäftigt, unsere Räume auf Vordermann zu bringen und administrative Arbeiten zu erledigen. Auch eine große Umstellung bei uns im Gruppenraum fand statt. Später als wieder mehr Kinder den Sennhof besuchten, starteten wir wieder mit dem Normalbetrieb. Im Sommer hatten wir dann unser alljährliches Sommerprojekt, dass Festina mit viel Leidenschaft auf die Beine gestellt hat, das Thema war „Das bin ich“. Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit und wir haben viel Neues über die Kinder erfahren. Das folgende Abschlussfest, fand dieses Jahr leider auf Grund der Pandemie ohne die Eltern statt. Ende Juli und anfangs August, war es dann so weit von den Kindern die in den Kindergarten gingen, Abschied zu nehmen. Dieses Jahr waren es sage und schreibe 11 Kinder von unserer Gruppe Farfallina. Es war eine turbulente Zeit und die Eingewöhnungen reiten sich aneinander. Elena wechselte die Gruppe und ging für ihr zweites Lehrjahr zu den Saphirus-Kindern. Wir durften mit viel Vorfreude unsere neue Praktikantin Shirin bei uns auf der Gruppe begrüßen. Auch sie war unglaublich schnell eingearbeitet und hat uns in diesen intensiven Zeiten wo sie nur konnte unterstützt. Als die Eingewöhnungen vorbei waren kehrte langsam wieder Ruhe ein. Es endstanden neue Freundschaften und wir konnten alle wieder zum Alltag zurückkehren.

Leider konnten wir auf Grund der aktuellen Lage, dieses Jahr fast keine Ausflüge mit den Kindern machen. Dann kam auch noch die Maskenpflicht und viele weitere Veränderungen die unseren Alltag prägten. Während der Weihnachtszeit, hatten wir bei uns auf der Gruppe einen Adventskalender, wo sich verschiedene Aktivitäten darin befanden. Und zum Abschluss gab es noch Bescherung und die Kinder durften verschiede Geschenke auspacken.

Ich wollte mich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei euch Eltern bedanken für eure Mithilfe und euer Vertrauen, welches ihr uns täglich entgegen bringt.

Maurus Joller, Co-Gruppenleitung Farfallina

Waldsofarennovation

Jeden Freitagmorgen besuchen die grossen Kinder den Wald. Die Möglichkeiten in der Natur sind grenzenlos: „dräcklä“, Insekten beobachten, Hütten bauen, eine Matschsuppe kochen, Blätter, Tannzapfen und Äste sammeln und dabei ganz viel lernen. Unser Waldsofa spielt dabei eine wichtige Rolle. Es bietet uns Schutz vor Regen, eine Sitzfläche zum neue Energie schöpfen und einen Feuerplatz, wo wir unseren Zmittag kochen. Genau, weil es ebenso wichtig ist, kam es etwas in die Jahre und wurde morsch und instabil.

Deshalb haben wir uns am Samstag dem 26. September 2020 getroffen, um den Waldplatz zu erneuern. Dabei hatten wir tatkräftige Unterstützung von den Kindergärtner*innen, Eltern und dem Hausdienst der Primarschule Birmensdorf. Ebenso wurden wir mit einem feinen Znüni versorgt – vielen Dank! ☺

Um ein neues Waldsofa zu bauen, musste das Alte erst einmal aus dem Weg. Dies ging aber mit all diesen fleissig helfenden Händen ziemlich schnell. Daraufhin wurden wir von Maurus in Gruppen eingeteilt und machten uns ans Werk. Stöcke wurden gesagt, Holz hin- und hergetragen, eine Militärblache als Dach angebracht und neue Kletter- und Spielobjekte aufgehängt. Eine neue Schaukel, ein baumelndes Klettergerüst und einen Flaschenzug bieten den Kindern nun neue Spielmöglichkeiten.

Um 12:00 Uhr haben wir es geschafft. Das Einschlagen der schweren Pflöcken hat der Hausdienst der Primarschule Birmensdorf für uns übernommen. Das Waldsofa, wie auch der Platz, erstrahlen nun im neuen Glanz und können wieder vollständig genutzt werden!

Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen!

Seraina, Co-Gruppenleitung Saphirus

Projekt Festina

Im Sommer 2020 begann unser jährliches Projekt mit dem Thema «Das bin ich». Unser Ziel war es, dass die Kinder ihr eigenes ich erkunden. In der ersten Woche ging es allein um unseren Körper. Mit einer Schnur miesen wir die Kinder und bestaunten wie unterschiedlich gross wir doch alle sind. Es wurde auch viel mit den Füssen und Händen gemalt. Es entstanden Plakate mit verschiedengrossen Fussspuren wie auch Zeichnungen, bei denen nur mit den Händen und Farbe gemalt wurde.

In der zweiten Woche haben wir uns über die Gefühle und Emotionen befasst. Wir starteten jeweils den Morgen mit einem Gefühle-Kreis. Anhand der Emojis durften die Kinder wie auch Erwachsene ihre Gefühle in Worte fassen. Dies war für manche Kinder gar nicht mal so einfach! Während dieser Woche gab es dazu passende Aktivitäten wie z.B. Emoji-Collage. Die verschiedenen Emojis durften die Kinder nachmachen und es entstanden dabei lustige Fotos. Diese Aktivitäten haben wir für jedes Kind in ihren persönlichen `Das bin ich- Heft` festgehalten.

In der dritten Woche haben die Kinder mit den Eltern zusammen ein Portfolioblatt erstellt, auf dem die Interessen und Vorlieben vom Kind zu sehen sind. Diese haben sie uns und den anderen Kindern stolz präsentiert. Auch wurden fleissig von zu Hause beliebigen Spielzeugen gebracht diese sie allen zeigten.

Ende Monat kam das highlight vom Projekt, nämlich das Krippenfest. Für das Fest haben die Kinder mit den Eltern ein Video vorbereitet, wo das Kind etwas vorzeigten durfte. Diese haben wir zusammengeschnitten und einen Film daraus gemacht. Bevor wir den Film anschauten, haben wir noch lecker zu Nacht gegessen und nun war es soweit. Das Kino wurde vorbereitet mit weichen Sitzplätzen und Popcorn, welches natürlich nicht fehlen durfte. Alle Blicke waren auf die Leinwand gerichtet und das Funkeln in den Augen der Kinder war deutlich zu sehen. Man sah Akrobatikstücke, Turnübungen und viele Room Tours. Man hörte immer wieder «das bin ich» rufen während immer mehr Eltern kamen und den Film betrachteten. Doch dieser war so spannend, dass die Kinder gar nicht bemerkten, dass die Eltern hinter ihnen standen…

Festina Jetishi, Azubi, 3. Lehrjahr

Samichlaus

Im Dezember ist immer ganz schön viel los im Sennhof. Wir machen tägliche Adventsrituale mit den Kindern und zählen ganz aufgeregt die Tage bis Weihnachten. Und natürlich kommt in diesem Monat auch jedes Jahr ein Mann mit rotem Mantel und dichtem Bart vorbei: Der Samichlaus. Leider war aber auch dieser Festtag dieses Jahr ein bisschen ungewöhnlich. Da der Nikolaus auf Grund des Coronavirus leider nicht persönlich vorbeikommen konnte, hinterliess er uns eine Nachricht.

Wir freuen uns, wenn der Samichlaus im 2021 wieder persönlich zu uns kommen kann

Es war ein Montagnachmittag, als wir mit beiden Gruppen bei den Saphirus Zvieri assen. Alle haben sich im Gumpi versammelt. Einige Kinder ahnten schon etwas und man merkte die Spannung im Raum. So hörte man Kinder sagen: „Bi mir dihei isch de Samichlaus cho, chunt er au id Chrippe?“ Und auf einmal hörten die Kinder ein Glöckchen läuten. Man konnte die Aufregung und Freude in ihren Augen unschwer erkennen. Viele von ihnen rannten zum Fenster, doch als sie dort nichts sehen konnten, rannten alle schnurstracks nach unten in die Garderobe, da von dort aus das Geräusch kam. Wir Betreuerinnen öffneten dann die Türe und siehe da, ein gefüllter Sack mit einem Brief stand da. Allesamt gingen wieder nach oben, wo wir uns in einem Kreis auf den Boden setzten. Dann hat Maurus den Brief sorgfältig aus dem Couvert genommen und las ihn vor. In der Nachricht stand, dass der Samichlaus nicht persönlich vorbeikommt, da er es eilig hatte, jedoch wollte er unbedingt etwas hinterlassen und er wünschte uns noch eine besinnliche Weihnachtszeit. Die Kinder wollten nun unbedingt wissen, was denn im Sack versteckt ist. Daraufhin haben wir den Sack umgedreht und es fielen Mandarinen, Orangen, Baumnüsse und viel Schokolade auf den Boden. Die Kinder strahlten über das ganze Gesicht und man merkte, wie vergnügt sie waren, denn bei leckeren Naschereien sind die Kleinen schliesslich immer dabei. Anschliessend holten wir noch unsere „Gritibänz“, die wir am Morgen gemeinsam mit den Kindern geformt, gebacken und verziert hatten. Wir sind dann noch eine Weile da gesessen und haben die Leckereien gegessen, getrunken und uns unterhalten. Die Kinder erzählten uns voller Stolz von ihren Erlebnissen mit dem Nikolaus. Der Nikolaustag war ein Erfolg und dies konnten wir an dem Enthusiasmus der Kinder sehen. Wir sind froh, dass wir einen so lässigen Samichlaustag, denn unser Ziel war erreicht: Den Kindern einen aufregenden Tag zu schenken!

Shirin Oester, Praktikantin

3. Statistik

Von Januar bis Dezember 2020 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 99%.

Im Dezember 2020 kamen 64% der Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 34% der Kinder an 3 bis 5 Tagen.

Vergleich Dezember 2019 mit Dezember 2020

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2019**	**Betreuungsverträge Dezember 2020**
Betreuungsvereinbarungen	43	44
Ganztagesbetreuung*	42	42
Morgen mit Essen*	1	1
Zielgruppen		
Säuglinge	7	4
Kleinkind	31	38
Kindergarten	5	2
Betreuungsintensiv	0	
Alter		
3 – 6 Monate	1	0
6 – 9 Monate	1	0
12 – 18 Monate	3	3
1.5 Jahre – 2 Jahre	2	8
2 – 2.9 Jahre	11	12
3 – 3.9 Jahre	10	12
4 – 4.9 Jahre	13	5
5 – 5.9 Jahre	2	3
6 – 6.9 Jahre	0	0
Geschlecht		
Junge	26	24
Mädchen	17	20

Bilanz

Aktiven	**31.12.2020**	**Vorjahr**
	CHF	**CHF**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	167'366	217'974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	5'124
Übrige kurzfristige Forderungen	754	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'637	420
Total Umlaufvermögen	**183'756**	**223'518**
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Liegenschaft	1'000'000	1'000'000
./. Amortisationen	-45'000	-30'000
Einrichtungen und Installationen	43'050	43'050
./. Amortisationen	-12'916	-8'611
Total Anlagevermögen	**985'134**	**1'004'440**
Total Aktiven	**1'168'891**	**1'227'958**

Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'586	441
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23'000	26'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'202	38'025
Passive Rechnungsabgrenzungen	52'810	50'732
Total kurzfristiges Fremdkapital	**97'598**	**115'198**
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	736'000	816'000
Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	87'000	69'000
Total langfristiges Fremdkapital	**823'000**	**885'000**
Total Fremdkapital	**920'598**	**1'000'198**
Eigenkapital		
Gewinnvortrag	227'759	227'202
Jahresergebnis	20'534	558
Total Eigenkapital	**248'293**	**227'759**
Total Passiven	**1'168'891**	**1'227'958**

Erfolgsrechnung

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betreuungsbeiträge	686'186	651'863
Mitgliederbeiträge	4'600	4'300
Spenden	3'018	2'700
Verpflegungsbeiträge	19'243	20'012
Übriger Ertrag	888	2'820
	713'935	**681'695**
Materialaufwand	**40'518**	**42'614**
Personalaufwand	**540'514**	**560'568**
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	5'494	7'984
Unterhalt und Reparaturen Liegenschaft	22'066	13'962
Einlage in Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	18'000	0
Versicherungsaufwand	1'705	1'563
Verwaltungsaufwand	20'210	16'978
Informatikaufwand	10'567	2'569
	78'041	**43'056**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	**54'862**	**35'456**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Abschreibungen immobile Sachanlagen	19'306	19'306
	19'306	**19'306**
Finanzaufwand	**13'195**	**14'593**
Direkte Steuern	**1'827**	**1'000**
Jahresergebnis	**20'534**	**558**

Bericht zur Jahresrechnung 2020

Eine 100% Auslastung der Krippenplätze sowie weniger Personalaufwand, führten zu diesem sehr guten Ergebnis.

Anhang

in CHF

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich den notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Rückstellung Unterhalt Liegenschaft

Für zukünftige Grossreparaturen wird eine Rückstellung geführt. Es werden regelmässig Einlagen vorgenommen.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Depot Eltern	17'200	21'200
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'002	16'825
Total	**20'202**	**38'025**

b) Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2020	31.12.2019
Vorauszahlungen Eltern	46'390	45'332
Aufwandabgrenzungen	6'420	5'400
Total	**52'810**	**50'732**

3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Liegenschaft (Anschaffungswert)	1'000'000	1'000'000

4 Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Nest Sammelstiftung	0	10'433

5 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.12.2020	31.12.2019
Nicht über 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung

Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderkrippe Sennhof für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 11. März 2021

BDO AG

Andreas Blattmann
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Spenden

Wir durften auch im Jahr 2020 grössere und kleinere Spenden einnehmen. Einen Teil davon ist jeweils für besondere Personalanlässe, wie Pizza-Spielplausch Ende März oder die Personal-Jubiläumsfeier im September reserviert.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Spenderinnen und Spender, den Familien Moll, Mangold, Kunz Forster, Zena und Ammann sowie diversen kleinen Zuwendungen.

Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf!